

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 69 (1918)
Heft: 6-7

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Das eidgen. Departement des Innern hat auf Grund der im Monat Februar in Burgdorf stattgehabten Prüfungen folgenden Kandidaten das Wählbarkeitszeugnis an eine höhere eidgen. oder kantonale Forstbeamtung ausgestellt:

- Herrn Habegger, Hans, von Trub (Bern),
- „ de Kalbermatten, Jean, von Sitten (Wallis),
- „ Sager, Julius, von Hagglingen (Aargau),
- „ Wyer, Joseph, von Bisp (Wallis).

Forstschule in Zürich. Die Eidgen. technische Hochschule hat den nachgenannten Studierenden nach abgelegter Prüfung das Diplom als Forstwirt erteilt:

- Herrn Benziger, Karl, Einsiedeln (Schwyz),
- „ Brogi, Peter, Klosters (Graubünden),
- „ Colombi, Fernando, Bellinzona (Tessin),
- „ Despond, Pierre, Dombidier (Freiburg),
- „ Dürr, Alfred, Burgdorf (Bern),
- „ Flury, Hans, Saas (Graubünden),
- „ Francey, Jean, Châtelard (Waadt),
- „ Hoffstetter, Daniel, Gais (Appenzell),
- „ Jeker, Max, Büslerach (Solothurn),
- „ Inhelder, Paul, Sennwald (St. Gallen),
- „ Loosli, Robert, Sumiswald (Bern),
- „ Maillat, Paul, Courtedoug (Bern),
- „ Melcher, Niklaus, Schleins (Graubünden),
- „ Müller, Ernst, Zürich,
- „ Ruesfli, Otto, Grenchen (Solothurn).

Sämtliche Kandidaten, die sich für das Diplom angemeldet hatten, haben die Prüfung mit Erfolg bestanden.

Aufsichtskommission der Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen.

An Stelle des als Mitglied dieser Aufsichtskommission nicht wieder wählbaren Herrn Karl Wanger, Kantonsoberförster, Aarau, hat der Bundesrat am 15. Juni gewählt Herrn Arnold Deschwanden, Kantonsoberförster in Stans.

Kommission für die forstlich-praktische Prüfung.

Für die zurückgetretenen Herren Prof. Pulfer in Zürich und Forstinspektor Henne in Bern wurden für den Rest der Amtsperiode zu Mitgliedern dieser Kommission ernannt die Herren Wilhelm Dertli, Kantonsoberförster in Glarus, und Arnold von Seutter, Kreisoberförster in Bern, zum stellvertretenden Mitglied Herr Henri Biolley, Kantonsforstinspektor in Neuenburg.

Kantone.

Schaffhausen. Die Bürgergemeinde Neunkirch hat nach Anhörung von Referaten der Herren Forstmeister Steinegger und Dr. Knuchel für die direkte Bewirtschaftung ihrer 767 ha umfassenden Gemeindewaldungen die Anstellung eines eigenen Oberförsters beschlossen und hierfür eine Besoldung von Fr. 4500—5000 vorgesehen.

— Mit Beschluß vom 4. Juli 1918 hat der Regierungsrat die Anlegung von Forstreservecfonds für die Gemeindewaldungen angeordnet, und zwar in Ausführung bestehender Gesetzesvorschriften, ohne auf die Brennholzverordnung des Bundesrates Bezug zu nehmen. Damit erhält der Beschluß ohne weiteres dauernden Charakter. In den Fonds sind die Einnahmen außerordentlicher Holznutzungen und Überschüsse

aus Jahren besonders hoher Erlöse einzulegen. Die Höhe der Einlagen setzt der Regierungsrat fest. Die erstmaligen Einlagen sind vom Wirtschaftsjahr 1916/17 mit 40—70 % des Überschusses am Reinertrag über den Jahresdurchschnitt des Jahrzehnts 1905—1914 vorzunehmen. Der Fonds dient zum Ausgleich zwischen den Perioden hoher und niedriger Erlöse, zur Erleichterung der Umwandlung von Mittel- in Hochwald, zur Einsparung im Interesse besserer Wirtschaftlichkeit bei anormalen Verhältnissen, zur Arrondierung des Waldbesizes, zur Anlage und Revision der Wirtschaftspläne, zum rationellen Wegbau, zur Arbeiterfürsorge usw., sodann aber auch für die Durchführung öffentlicher Werke der Gemeinden, Katastervermessung usw. — Die Gemeinden sind verpflichtet, für den Forstbetrieb gesonderte Rechnung zu führen.

Aus den Erträgen pro 1917 hat der Regierungsrat Fr. 60,000 zur Einlage in den Reservefonds der Staatswaldungen bestimmt.



Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Im Mai-Juni 1918 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

Bern, Staatswaldungen im XVIII. Forstkreis, Bruntrut.

(Aufrüstung zu Lasten des Verkäufers, Einmessung mit Rinde.)

Staatswaldungen. Fahy. (Fuhrlohn bis Bruntrut Fr. 6) 300 m³ La., Mittelstamm 1,64 m³, Fr. 76,50; (Fuhr do. Fr. 5) 80 m³ La., Mittelstamm 2,05 m³, Fr. 77,30; 100 m³ Bu., Mittelstamm 1,23 m³, Fr. 78,50. — Pré-Martin (Glos du Doubs,) (Fuhrlohn bis Station St. Ursanne Fr. 12) 260 m³ La., Mittelstamm 3,77 m³, Fr. 78,30. — Belle-Plaine (Glos du Doubs,) (Fuhr bis St. Ursanne Fr. 20) 300 m³ La., Mittelstamm 2,44 m³, Fr. 76,25.

Waadt, Gemeindewaldungen von Ste. Croix.

(Aufrüstung zu Lasten des Käufers, Einmessung mit Rinde.)

Mont de Baulmes. (Fuhrlohn Fr. 8) 49 m³ Fi., Mittelstamm 1,10 m³, Fr. 61.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholzfloße (Schnittwaren).

(Messung ohne Rinde.)

Waadt, Gemeindewaldungen im III. Forstkreis, Beveay.

Gemeindewaldungen von Châtelard-Montreux. Forette de Chaulin. (Fuhrlohn bis Bahnhof Clarens Fr. 12) 26 m³, $\frac{3}{10}$ Fi. $\frac{2}{10}$ La., Mittelfloß 0,34 m³, Fr. 77,25. — Certailon. (Fuhr do. Fr. 15) 95 m³, $\frac{3}{10}$ Fi. $\frac{7}{10}$ La., Mittelfloß 0,56 m³, Fr. 88,40. — Adray de Baret. (Fuhr bis Bahnhof Les Avants Fr. 15) 94 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La., Mittelfloß 0,45 m³, Fr. 69,25. — A la Cergnauaz. (Fuhr do. Fr. 12) 72 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La., Mittelfloß 0,43 m³, Fr. 72,50. — En Assajor. (Fuhr do. Fr. 20) 90 m³, $\frac{4}{10}$ Fi. $\frac{6}{10}$ La., Mittelfloß 0,57 m³, Fr. 62. — Aux Mosses. (Fuhr do. Fr. 12) 136 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ La., Mittelfloß 0,53 m³, Fr. 62,50. — Aux Pontets. (Fuhr do. Fr. 14) 101 m³, $\frac{5}{10}$ Fi. $\frac{6}{10}$ La., Mittelfloß 0,44 m³, Fr. 62,25. — En For. (Fuhr do. Fr. 10) 168 m³, $\frac{3}{10}$ Fi. $\frac{7}{10}$ La., Mittelfloß 0,69 m³, Fr. 63. — Aux Forettes. (Fuhr do. Fr. 14) 131 m³, $\frac{5}{10}$ Fi. $\frac{5}{10}$ La., Mittelfloß 0,80 m³, Fr. 62,50.

Waadt, Staatswaldungen im VII. Forstkreis, Orbe.

Staatswald Baulmes. (Fuhrlohn bis Bahnhof Baulmes Fr. 7) 229 m³ La., Grenzmittendurchmesser 22 bis 82 cm, Fr. 82,40.